

Der Elternbrief ist eine gute Möglichkeit, grundlegende Informationen über die Ziele und Inhalte des Kinderfußballs zu übermitteln. So sind Missverständnisse von Anfang an zu vermeiden. Außerdem präsentieren sich Verein und Mannschaftsverantwortliche mit ihrem Fachwissen im Kinderfußball.

Liebe Eltern,

wir möchten uns zunächst dafür bedanken, dass Sie uns Ihr Kind anvertrauen. Wir werden uns bemühen, alles zu tun, damit Kinder und Eltern sich bei uns wohl fühlen. Gleichzeitig möchten wir Sie darüber informieren, worauf es uns im Kinderfußball ankommt. Das Wichtigste zuerst: Das Erlernen fußballspezifischer Techniken oder gar taktischer Verhaltensweisen ist in dieser Altersgruppe nicht vorrangig. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Kinder bei uns nicht Fußballspielen lernen!

Den Ball in eine vorgegebene Richtung schießen, mit dem Ball am Fuß laufen, den Ball ohne Hilfe der Hände anhalten, Tore schießen und Tore verhindern: An diese Grundelemente des Fußballs sollen die Kinder in verschiedenen Spielformen und vor allem im eigentlichen Fußballspiel herangeführt werden.

Genauso wichtig ist es aber, dass sie bei uns lernen können,

- sich in einer Gruppe Gleichaltriger zurechtzufinden,
- in einer Mannschaft ein gemeinsames Ziel zu verfolgen,
- mit Siegen und Niederlagen umzugehen,
- einen Spielgegner zu respektieren,
- (Spiel-)Regeln zu akzeptieren und einzuhalten.

Weiterhin kann Ihr Kind

- eigene Ideen im Umgang mit Sportgeräten entwickeln,
- allgemeine Bewegungserfahrungen in unterschiedlichen Spielsituationen sammeln,
- die koordinativen Fähigkeiten wie Gewandtheit, Geschicklichkeit und das Reaktionsvermögen verbessern und
- Spaß und Freude am Fußball und am Vereinsleben entwickeln.

Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn Sie im Fußballtraining Ihres Kindes auch Bewegungsspiele beobachten, die auf den ersten Blick nichts mit Fußball zu tun haben: Klettern, Balancieren, Hüpfen, Werfen, Springen usw. sind grundlegende Fertigkeiten, die verbessert werden sollen und einer langfristigen, behutsamen Entwicklung von „Fußball-Fertigkeiten“ zugute kommen. Selbstverständlich bleiben der Fußball und das Fußballspielen der Mittelpunkt des Trainings.

Natürlich werden wir auch Spiele gegen andere Mannschaften austragen! Uns geht es jedoch nicht darum, möglichst viele Spiele zu gewinnen. Wir möchten vielmehr, dass sich alle Kinder viel bewegen und Spaß am Spiel haben. Kinder in diesem Alter halten sich noch nicht an zugewiesene Positionen oder Aufgaben im Spiel. Dazu ist ihr Spieltrieb viel zu ausgeprägt. Wir wollen die Kinder aber auch noch gar nicht auf bestimmte Positionen festlegen. Sie, die Eltern, bestimmen wahrscheinlich ja auch jetzt noch nicht, welche weiterführende Schule Ihr Kind später einmal besuchen soll.

Kinder lernen am meisten, wenn sie auf allen Positionen Spielerfahrungen sammeln. Daher werden wir von Spiel zu Spiel oder auch innerhalb eines Spiels Positionen tauschen. Es versteht sich auch von selbst, dass jedes Kind irgendwann einmal ausgewechselt wird, damit andere spielen können. Eine Auswechslung kann im Interesse der Kinder nicht davon abhängig gemacht werden, ob jemand gut oder weniger gut gespielt hat. Grundsätzlich sollen im Spiel unserer Jüngsten noch keine persönlichen Bewertungen vorgenommen werden. Damit kein falscher Eindruck entsteht: Wir freuen uns auch über Siege! Allerdings wollen wir nicht um den Preis gewinnen, dass z.B. Schwächere ausgewechselt werden, einige gar nicht zum Einsatz kommen oder die Kinder durch Festlegung auf Positionen wie „letzter Mann“ oder „beschäftigungsloser/überforderter Torwart“ keinen Spaß am Fußball haben.

Diese Informationen sind uns so wichtig, dass wir die Schriftform gewählt haben, um sie Ihnen mitzuteilen. Wir würden uns auch freuen, wenn wir Sie häufig beim Training unserer Kindermannschaft begrüßen könnten. Die Verantwortlichen für die Mannschaft sind für jede Anregung und jedes offene Wort dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SV Sülzbach